

Wie Baba meine Frage beantwortete

Von Ahalya Norris

Kurz nachdem ich im Herbst 1979 Baba Muktanandas Autobiografie *Spiel des Bewusstseins* gelesen hatte, unternahm ich eine Reise, um ihm persönlich zu begegnen. Baba befand sich auf seiner dritten Welttournee und war gerade im Shree Nityananda Ashram angekommen, den wir heute als Shree Muktananda Ashram kennen. Während ich mich nach dem *Abendsatsang* eifrig in der *darshan*-Schlange nach vorne bewegte, kam mir eine Frage, die ich nie zuvor bedacht hatte, in den Sinn. Als ich vor ihm kniete, schienen die Worte automatisch an die Oberfläche zu treten. Ich fragte: „Baba, wer sagt, dass dies mein Gesicht, meine Hand, mein Körper ist?“

Baba antwortete: „Ich werde deine Frage im nächsten Intensive beantworten.“

Ihr könnt euch vorstellen, wie erwartungsvoll ich mich dafür, für mein erstes Shaktipat Intensive anmeldete, das Baba ein paar Tage später gab!

Während ich während des Intensives auf Babas Antwort wartete, widmete ich mich allen Übungen von ganzem Herzen: Ich lauschte aufmerksam seinen Vorträgen, sang, meditierte und dachte über all meine Erfahrungen nach.

Als ich dann während der abschließenden Meditationseinheit so dasaß, begann sich mein ganzer Körper in einer der Meditationen wie ein Kreisel zu drehen. Ich machte die klassische Erfahrung einer körperlichen Manifestation der erweckten *kundalini*. Es war herrlich! Während sich diese körperlichen Bewegungen entfalteten, wurde mir gleichzeitig bewusst, dass ich diese Bewegungen von einem Ort oberhalb meines Körpers aus beobachtete. Obwohl meine Augen während der Meditation geschlossen waren, nahm ich alles, was gerade geschah, von einem formlosen Bewusstseinszustand

aus wahr. Ich war mir allem völlig bewusst, obwohl ich nichts tat. Niemand zog an den Strippen.

Als ich nach dem Intensive meinen Koffer packte und nach Hause fahren wollte, befand ich immer noch in dem Zustand, in dem ich zuschaute und wusste. Meine Hände verrichteten ohne Mühe die Bewegungen des Packens, meine Füße gingen die Treppe hinunter auf den Ausgang des Gebäudes zu, und die ganze Zeit beobachtete ich, als Zeuge, jede meiner Bewegungen von einem Ort oberhalb meinem Körper aus. „Ich“, das reine Gewahrsein, *war* einfach.

Ich hatte Baba gefragt: „Wer sagt, dass dies mein Gesicht, dies meine Hand, dies mein Körper ist?“ Und seinem Versprechen getreu hatte er mir im Intensive die Antwort gegeben. Er gab sie mir nicht in Worten, sondern er schenkte mir die Erfahrung.

